

Lichtspuren im Advent

Adventskalender 2025
Varianten und Inhalte

Evangelische und Katholische Altenpflegeheimseelsorge Reutlingen



Es gibt zwei Kalendervarianten

A Adventskalender mit Ideenseiten

- Kalenderblätter mit Foto und Text vom 1.-25.12.
- Auf der Rückseite Ideen & Anregungen für ein Gruppenangebot im Pflegeheim oder in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung
- Vorschlag für eine einfache Adventsliturgie zur Gestaltung einer Andacht

B Adventskalender mit Kalenderblättern vom 1.-25.12.

Zum Verschenken z.B. für Menschen im Betreuten Wohnen, für ältere Menschen in der Gemeinde

Die Titelseite, das Kalenderblatt und die Ideenseite sind aus den „Lichtspuren im Advent“ 2023 entnommen



3. Dezember



Sich gegenseitig die Tür aufhalten

Sich gegenseitig die Tür aufzuhalten ist eine elegante Geste. Es ist die Geste des Advents.

Herr Kluge hält Frau Meine die Haustür auf. Frau Hartung öffnet ihrer Nachbarin mit ausgebreiteten Armen. Der Muskelmann lässt der Frau mit den pinken Haaren in der Straßenbahn den Vortritt. Maria hält dem Engel die Dachluke auf und bietet ihm eine Schale Milch an. Gott hält Josef alle möglichen Türen auf. Dreizehn Landwirte malen ein Willkommensherz an ihre Pforte. Im Himmel geht ein Licht an. Die Hirten und Türsteher verlassen ihren Posten und decken den Tisch, zwei getürmte Schwerverbrecher machen sich auf den Weg. Ein unscheinbarer Prophet flüstert ihnen ins Ohr: „Es wird dort eine Bahn sein, die der heilige Weg heißen wird.“

Die Tür geht auf.
Alles kann anders werden.
Echt.



Ideen für das Adventskalenderblatt vom 3. Dezember 2023 – Sich gegenseitig die Tür aufhalten

Gesprächsimpulse

Erinnern Sie sich an eine Situation, wo Ihnen jemand die Tür aufgehalten hat oder wo Sie jemandem die Tür aufgehalten haben?

Sind Sie auch schon einmal vor einer verschlossenen Tür gestanden? Blieb sie verschlossen oder waren Sie gespannt, was sich dahinter verbirgt?

Manchmal begegnet man Menschen, die einem die Tür öffnen für etwas Neues – fällt Ihnen dazu etwas ein?

Zum Beispiel engagieren sich rüstige Seniorinnen und Senioren in der Schule. Sie unterstützen Jugendliche bei der Berufsfindung, beim Schreiben der Bewerbung, trainieren ein Bewerbungsgespräch.

Manchmal kennt jemand jemanden, der jemanden kennt, der eine Idee hat oder einen Kontakt vermittelt ...

Raterunde

Bekannte Türen im Internet suchen, ausdrucken oder mit dem Beamer zeigen.

Wer erkennt eine Tür? Oder: Was verbirgt sich hinter dieser Tür?

Adventsbrauch

Die Ursprünge des Adventskalenders gehen bis ins 19. Jahrhundert zurück.

1903 brachte Gerhard Lang, ein Münchner Verleger einen gedruckten Kalender auf den Markt. Der Adventskalender soll das Warten auf Weihnachten leichter machen.

Erinnern Sie sich noch daran, als Ihnen zum ersten Mal ein Adventskalender mit Türchen begegnete?

Adventslied: Macht hoch die Tür

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ ist ein in Ostpreußen entstandenes Kirchenlied aus dem 17. Jahrhundert. Es gehört sowohl in der evangelischen Kirche, in der römisch-katholischen Kirche, in der Neuapostolischen Kirche als auch in vielen evangelischen Freikirchen zu den bekanntesten und beliebtesten Adventsliedern und wurde auch in andere Sprachen übersetzt. Der Text stammt von Georg Weissel (1590–1635) und wurde 1623 anlässlich der Einweihung der (evangelischen) Altroßgärter Kirche in Königsberg verfasst (wikipedia).

Es erinnert an Psalm 24: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!“

Sabine Rist